

durchzuführen, von den Parteikomitees der primären Parteiorganisationen bis zu den Regions- und Gebietskomitees und den Zentralkomitees der nationalen Kommunistischen Parteien, wobei die Wahlen spätestens bis zum 20. Mai abzuschließen sind.

f) Alle Parteiorganisationen zu verpflichten, die Fristen für die Wahlen der Parteiorgane entsprechend dem Parteistatut streng einzuhalten: in den primären Parteiorganisationen einmal im Jahr, in den Bezirks- und Stadtorganisationen einmal im Jahr, in den Regions-, Gebiets- und Republikorganisationen einmal in anderthalb Jahren.

g) In den primären Parteiorganisationen die strenge Einhaltung des Grundsatzes sicherzustellen, daß die Wahlen der Parteikomitees in allgemeinen Betriebspartei Versammlungen vorgenommen werden, und keine Ersetzung der letzteren durch Konferenzen zuzulassen.

h) Die in einer Reihe von primären Parteiorganisationen geübte Praxis faktischer Abschaffung der Vollversammlungen und ihrer Ersetzung durch Abteilungsversammlungen und Konferenzen zu beseitigen.“

So begann die Partei, sich auf die bevorstehenden Wahlen vorzubereiten.

Dieser Beschluß des Zentralkomitees hatte gewaltige politische Bedeutung. Seine Bedeutung bestand nicht nur darin, daß er für die Wahlkampagne der Partei bei den Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR den Auftakt bildete. Seine Bedeutung bestand vor allem darin, daß er den Parteiorganisationen half, sich umzustellen, den Kurs auf innerparteiliche Demokratie durchzuführen und für die Wahlen zum Obersten Sowjet vollauf gewappnet zu sein.

Bei der Entfaltung der Wahlkampagne beschloß die Partei, die Idee des Wahlblocks der Kommunisten und Parteilosen zum Eckstein ihrer Wahlpolitik zu machen. Die Partei schritt zur Wahl in einem Block mit den Parteilosen, im Bündnis mit den Parteilosen, sie faßte den Beschluß, im Verein mit den Parteilosen gemeinsame Kandidaturen nach Wahlkreisen aufzustellen. Dies war etwas noch nie Dagewesenes, etwas, was in der Praxis der Wahlkampagnen der bürgerlichen Länder völlig unmöglich ist. Der Block der Kommunisten und Parteilosen war aber eine durchaus natürliche Erscheinung für unser Land, in welchem es keine feindlichen Klassen mehr gibt und